



Fungizid

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Wirkstoff: 250 g/L Azoxystrobin (Gew.-%: 22,81)
Wirkungsmechanismus (FRAC CODE): 11

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Verpackung nicht wiederverwenden.

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen.

VOR FROST SCHÜTZEN.

VOR GEBRAUCH GUT SCHÜTTELN.

Pfl.Reg.Nr.: 4284-0

Sicherheitsdatenblatt



AZARIUS™: EUTM 018524983

Herstellungsdatum und Charge: aus technischen Gründen an anderer Stelle.

5 L e

V.2025.01

Vertrieb und Zulassungsinhaber:

JT Agro Europe sp. z o.o.,

Gate A, Aleja Grunwaldza 472,
80-309 Gdańsk, Poland
www.jtcrop.com
info@jtcrop.com



Hier öffnen

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

1. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:

Rapsschwärze (Alternaria) (Alternaria brassicae) ALTEBA

Kultur/Objekt:

Winterrapss BRSNW

Einsatzgebiet:

Ackerbau

Anwendungsbereich:

Freiland

Aufwandmenge(n):

1 l/ha

Wasseraufwandmenge:

200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Stadium 51 (Infloreszenzknospen sichtbar) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Behandlungen

1

in der Anwendung:

1

Max. Anzahl der Behandlungen

in der Kultur bzw. je Jahr

Zeitlicher Abstand in Tagen:

Wartefrist in Tagen:

Nachbaufrist in Tagen:

Anwendungsart(en):

Spritzen

2. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:

Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum) SCLESC

Kultur/Objekt:

Winterrapss BRSNW

Einsatzgebiet:

Ackerbau

Anwendungsbereich:

Freiland

Aufwandmenge(n):

1 l/ha

Wasseraufwandmenge:

200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Stadium 61 (ca. 10% der Blüten am Haupttrieb offen) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Behandlungen

1

in der Anwendung:

1

Max. Anzahl der Behandlungen

in der Kultur bzw. je Jahr

Zeitlicher Abstand in Tagen:

Wartefrist in Tagen:

Nachbaufrist in Tagen:

Anwendungsart(en):

Spritzen

3. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:

Falscher Mehltau (Peronospora destructor) PERODE

Kultur/Objekt:

Speisezwiebel ALLCE, Nutzung als Trockenzwiebel

Einsatzgebiet:

Gemüsebau

Anwendungsbereich:

Freiland

Aufwandmenge(n):

1 l/ha

Wasseraufwandmenge:

200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e):

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Ab Stadium 13 (3-Blattstadium)

Max. Anzahl der Behandlungen

2

in der Anwendung:

2

Max. Anzahl der Behandlungen

mind. 7

in der Kultur bzw. je Jahr

14

Zeitlicher Abstand in Tagen:

Wartefrist in Tagen:

Nachbaufrist in Tagen:

Anwendungsart(en):

Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

4. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Brennfleckenkrankheit (<i>Colletotrichum lindemuthianum</i>) COLLLD
Kultur/Objekt:	Buschbohne PHSVN
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Ab Stadium 21 (1. Seitenspross sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen

2

in der Anwendung:

2

Max. Anzahl der Behandlungen

mind. 10

in der Kultur bzw. je Jahr

7

Zeitlicher Abstand in Tagen:

Wartefrist in Tagen:

Nachbauprist in Tagen:

Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

5. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Brenngänseblümchenfleckenkrankheit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>) SCLESC
Kultur/Objekt:	Buschbohne PHSVN
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Ab Stadium 21 (1. Seitenspross sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen

2

in der Anwendung:

2

Max. Anzahl der Behandlungen

mind. 10

in der Kultur bzw. je Jahr

7

Zeitlicher Abstand in Tagen:

Wartefrist in Tagen:

Nachbauprist in Tagen:

Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

6. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisii</i>) ASCOPI Brennfleckenkrankheit (<i>Phoma pinodella</i>) PHOMMP
Kultur/Objekt:	Brennfleckenkrankheit (<i>Mycosphaerella pinodes</i>) MYCOPPI
Einsatzgebiet:	Erbsen PBSX
Anwendungsbereich:	Gemüsebau
Aufwandmenge(n):	Freiland
Wasseraufwandmenge:	1 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	200 - 600 l/ha
Max. Anzahl der Behandlungen	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Stadium 30 (Beginn des Längenwachstums)
in der Anwendung:	
Max. Anzahl der Behandlungen	2
in der Kultur bzw. je Jahr	
Zeitlicher Abstand in Tagen:	14
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbauprist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

7. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Falscher Mehltau (<i>Peronospora viciae</i> f. sp. <i>pisi</i>) PEROVP
Kultur/Objekt:	Erbse PILBSX
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Stadium 30 (Beginn des Längenwachstums)
Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 10
Wartefrist in Tagen:	14
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

8. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>) ALTEBA
Kultur/Objekt:	Spitzkohl BRS0N Rotkraut BRS0R Wirsingkohl BRS0S Weißkohl BRS0L
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 41 (Beginnende Kopfbildung) bis Stadium 49 (Art- bzw. sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht)
Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 8
Wartefrist in Tagen:	14
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

9. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Alternaria-Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria brassicae</i>) ALTEBA
Kultur/Objekt:	Chinakohl BRSPK
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 10
Wartefrist in Tagen:	14
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

10. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Echter Mehltau (<i>Erysiphe heraclei</i>) ERSHE
Kultur/Objekt:	Karotten DAUCS
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseranwendungsmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Art- bzw. sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht)
Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	14
Nachbauprist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

11. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Rost (<i>Puccinia allii</i>) PUCCAL
Kultur/Objekt:	Alternaria-Arten (<i>Alternaria sp.</i>) ALTESP
Einsatzgebiet:	Porree (Lauch) ALLPO
Anwendungsbereich:	Gemüsebau
Aufwandmenge(n):	Freiland
Wasseranwendungsmenge:	1 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	200 - 400 l/ha Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Ab Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	21
Nachbauprist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

Gerüngfüge Verwendung gemäß Artikel 51

12. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>) ALTEDA
Kultur/Objekt:	Karotten DAUCS
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseranwendungsmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Art- bzw. sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht)
Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung:	2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	2
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen:	14
Nachbauprist in Tagen:	---
Anwendungsart(en):	Spritzen

13. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apicola</i>) SEPTAP
Kultur/Objekt:	Stangensellerie (Bleichsellerie) APUGD
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Ab Stadium 13 (3. Laubblatt deutlich sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen

in der Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen

in der Kultur bzw. je Jahr 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 10

Wartefrist in Tagen: 14

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

14. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apicola</i>) SEPTAP
Kultur/Objekt:	Knollensellerie APUGR
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1 l/ha
Wasseraufwandmenge:	300 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet)
Max. Anzahl der Behandlungen	
in der Anwendung: 2	
Max. Anzahl der Behandlungen	
in der Kultur bzw. je Jahr 2	
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 7
Wartefrist in Tagen: 14	
Nachbaufrist in Tagen: ---	
Anwendungsart(en): Spritzen	

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

15. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Stängelfäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>) SCLESC
Kultur/Objekt:	Paprika CPSAN
Einsatzgebiet:	Gemüsebau
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Aufwandmenge(n):	0,5 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 0,75 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt(e):	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Ab Stadium 21 (1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar)
Max. Anzahl der Behandlungen	
in der Anwendung: 2	
Max. Anzahl der Behandlungen	
in der Kultur bzw. je Jahr 2	
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 8	

Wartezeit in Tagen: 3
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

16. Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Brennfleckenkrankheit (*Colletotrichum lindemuthianum*) COLLLD
Weißstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) SCLESC

Kultur/Objekt: Stangenbohne PHSVX
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge(n): 1 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
1,5 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
2 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Anwendungszeitpunkt(e): Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Ab Stadium 13 (3. Laubblatt (1. gefiedertes Blatt) entfaltet)

Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 10
Wartezeit in Tagen: 7
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

WEITERE GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Für die 3. Indikation:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die 4.,5.,6.,7.,11.,13.,14. Indikation:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die 8.,9.,10.,12. Indikation:

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 5 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die 1.,2. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand über Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur gemäß Indikation	Anwendungsart	Abstand in m	Abtriftminderungsklasse
	Spritzen	5 m	Regelabstand
gemäß Indikation	Spritzen	1 m	50 %
gemäß Indikation	Spritzen	1 m	75 %
gemäß Indikation	Spritzen	1 m	90 %

Für die 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
gemäß Indikation	Spritzen	5 m	Regelabstand
gemäß Indikation	Spritzen	5 m	50 %
gemäß Indikation	Spritzen	1 m	75 %
gemäß Indikation	Spritzen	1 m	90 %

Für die 16. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Stangenbohne (Pflanzenhöhe bis 50 cm)	Spritzen	5 m	Regelabstand
Stangenbohne (Pflanzenhöhe bis 50 cm)	Spritzen	5 m	50 %
Stangenbohne (Pflanzenhöhe bis 50 cm)	Spritzen	1 m	75 %
Stangenbohne (Pflanzenhöhe bis 50 cm)	Spritzen	1 m	90 %

Für die 16. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Stangenbohne (Pflanzenhöhe über 50 cm)	Spritzen	20 m	Regelabstand
Stangenbohne (Pflanzenhöhe über 50 cm)	Spritzen	15 m	50 %
Stangenbohne (Pflanzenhöhe über 50 cm)	Spritzen	10 m	75 %
Stangenbohne (Pflanzenhöhe über 50 cm)	Spritzen	5 m	90 %

Für die 16. Indikation:

Pflanzenhöhe über 50 cm: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die 16. Indikation:

Pflanzenhöhe bis 50 cm: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Bei Vorliegen der in der Liste der abtriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SP 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE

Für die 3.,4.,5.,8.,10.,11.,12.,13.,14.,15.,16. Indikation:

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzu ziehen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 11.

Für die 3.,4.,5.,6.,7.,9.,11.,13.,14.,15.,16. Indikation:

Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der

Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen.

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT

Die Verträglichkeit mit Kulturpflanzen wurde nicht getestet. Daher sollte die Verträglichkeit mit AZARIUS an Arten bzw. Sorten vorher überprüft werden.

ANWENDUNGSTECHNIK UND REINIGUNG

Wasseraufwandmenge: Die Wassermenge ist bei der Ausbringung von AZARIUS so zu wählen, dass eine gleichmäßige und flächendeckende Benetzung gewährleistet wird. Die empfohlene Wassermenge ist abhängig vom Entwicklungsstadium und der Applikationstechnik.

- Herstellung und Ausbringung der Spritzflüssigkeit: Immer nur die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge herstellen. Spritztank mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten, AZARIUS gut schütteln, dem Tankinhalt zugeben und gründlich umrühren. Restliche Wassermenge hinzugeben. Rührwerk bis zum Ende des Spritzvorgangs eingeschaltet lassen und Spritzbrühe bei laufendem Rührwerk umgehend ausbringen.

- Gerätgereinigung: Behälter leeren und mit einem integrierten Druckspülungsgerät reinigen oder manuell dreimal spülen bis Schaum und Reste entfernt sind. Ausleger und Schläuche unter Verwendung von mindestens einem Drittel des Spritztankvolumens durchspülen. Behälter zur Hälfte mit sauberem Wasser füllen, Rührwerk einschalten und Behälter vollständig leeren. Diesen Schritt wiederholen.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG:

Leere Verpackungen nicht wiederverwenden. Nur im geschlossenen Originalbehälter, an einem gut belüfteten, trockenen Ort aufbewahren. Lagertemperatur 0 – 30 °C. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Verpackungen erst nach vorheriger Reinigung entsorgen. Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.